



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

597 (22.12.1902) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-100325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-100325)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mitagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 5 Uhr.

Telegrams-Adresse:
„Journal Mannheim“
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 2892.

Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 816

Nr. 597.

Montag, 22. Dezember 1902.

(Abendblatt.)

Für unverlangt eingehende Manuskripte wird
keinerlei Gewähr geleistet.



Wer eine

gediegene und zugleich billige
Zeitung

lesen will, der abonniere auf den

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Abonnementspreis:

Tägliche Ausgabe: 70 Pfennig monatlich
20 „ wöchentlich
Sonntags Ausgabe: 20 Pfennig monatlich
ohne Trägerlohn.



Aus der nationalliberalen Partei.

Von Herrn von Eynern geht der „Nat. Lib. Korrespondenz“ das folgende Schreiben, welches er an den Vorsitzenden des Berliner nationalliberalen Vereins sandte, aus dem er seinen Austritt erklärt hat, mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zu:

Sehr geehrter Herr!

Herr Dr. Krause theilt mir mit, daß die Erklärung meines Austritts aus dem Berliner nationalliberalen Verein dem Vorstand noch nicht mitgeteilt sei; es werde gehofft, ich würde dieselbe zurücknehmen.

Unsere Preisräthsel.

„Haben Sie die Lösung schon eingeschickt?“ „Wie haben Sie das Räthsel gelöst und was soll das Ganze bedeuten?“ „Ist's der Vater, Bruder, Sohn, Gatte, Liebster, Bräutigam, der heimkehrt?“ „Wer ist es, der ihm das Kreuz ansteckt?“ „Es ist Graf Wäldersee“, sagt der Eine, „denn es kann nur der letzte christliche Krieg gemeint sein!“ „Weiß gefehlt“, sagt der Andere; „das ist Graf Kalkel!“ „Nein, der Kaiser, der König, der Großherzog, der Fürst u. s. w.“, erklärt der Dritte, „Künste u. s. w.“ So mag manche Unterhaltung über unsere Preisräthsel verlaufen sein, die in den letzten Tagen das Stadtgespräch in Mannheim bildeten. Eine hübsche Abonnentin schreibt uns:

„Zu Anfang, da muß ich mich sehr besinnen. Die erste Lösung wollte mir nicht gelingen. Da fiel mir auf einmal — ganz plötzlich — ein: Das kann ja nur der Mannheimer General-Anzeiger sein!“

Und ein liebenswürdiger Abonnent, der ebenfalls die richtige Lösung eingeschickt hat, meint:

„Im Briefkasten die Frau W. W. Sah, scheint ganz lässig in der Klemm', Die Worten, die sie aufgesägt, Hat sie die Lösung weit gefehlt. Ich hoffe glücklicher zu sein Und sende hier die Lösung ein.“

Ein bescheidenes Kind schreibt in Stillschrift: „Ich weiß nicht, lieber Zeitungsmann, Ob ich auch richtig rathen kann!“

Seine Lösung des Räthselns ist richtig, nur mit den anderen kopirt etwas.

Doch die „Konstruktion“ unter Führung einer geistreichen Dame äußert sich wie folgt: „Es ist total unmöglich, hier die richtige Lösung zu finden, da keinerlei Anhaltspunkte dafür vorhanden sind.“ Nachdem von 2008 Einsendern 1900 den „Mannheimer General-Anzeiger“ ein-

Ich behaupte, solche Hoffnung nicht erfüllen zu können. Es widerspricht mir, einem Verein fernere angehören zu sollen, in dem Mitglieder über die nach meiner Ueberzeugung durchaus legalen Maßnahmen des in einer Zwangslage sich befindenden Reichstags solche unglaublichen Reden führen, wie es in der letzten Versammlung des Vereins geschehen ist. Diese Maßnahmen wurden getroffen zur Sicherung unserer freirechtlichen Institutionen gegen eine Partei, die offensichtlich den deutschen Reichstag, das Palladium unserer nationalen Einheit, zur Machtlosigkeit und Säherlichkeit herabziehen wollte und das auch ohne diese Maßnahmen fertig gebracht haben würde. Ich möchte darauf verzichten, an solcher Stelle die jetzigen Mandatsträger der nationalliberalen Partei im Reichstag, deren Muth, Entschlossenheit und Selbstlosigkeit ich bewundere und deren Verdienste um das Vaterland den besten Thaten der nationalliberalen Partei in deren Vergangenheit zuzurechnen sind, mit solchen Worten beehrt zu werden. Ich achte die Meinung Anderer, aber wenn eine Meinungsverschiedenheit dahin führen kann, unsere Reichstagsfraktion zu apostrophen, daß „sie sich unter ein laudinisches Joch gebeugt“, daß „sie sich in das Schlepptau des Centrums begeben“ (wir, die Nationalliberalen!), daß sie „jede liberale Gesinnung preisgegeben“ hätte, und noch vieles Andere mehr, so hört für mich die Duldung gegenüber solchen „Parteiengenossen“ auf. Ich beklage dann, daß es Männer gibt, die sich nationalliberal nennen und sich nicht scheuen, öffentlich kundzugeben, daß sie die Ueberzeugungstreue der Vertreter des nationalgesinnten Theiles des deutschen Volkes für nichts achten. Ich kann es auch nicht über mich gewinnen, anzu sehen, wie der Referent in der Vereinsversammlung „Seelenweh“ darüber empfindet, daß die nationalliberalen Freunde des Reichstags sich in derselben Gesellschaft mit den konserverativen Fraktionen und der Centrumsfraktion befunden haben. Wie 51 Abgeordnete bei 897 Reichstagsmitgliedern es fertig bringen sollen, allein eine Majorität zu bilden, kann ich mir nicht recht vorstellen. Daß aber die Vereinigung stattgefunden, und zwar auf dem Boden der Eisenacher Beschlüsse, sollte eine Veranlassung für jeden Theilnehmer an der Eisenacher Versammlung sein; denn diese Beschlüsse betreffen, wie sehr die Partei auch in dem jetzigen verworrenen Parteigetriebe an der ihr im politischen Leben unserer Nation angewiesenen Aufgabe einer liberalen Mittelpartei unentwegt festgehalten hat. Und es sollte ferner mit der größten Ermuthigung empfunden werden, daß unsere Freunde im Reichstage bei dieser ad hoc-Vereinigung der Parteien gegen die allen gemeinsam feindliche Partei des Umsturzes, wie schon so oft, als schlimme Parteilucht das Vaterland bedrohte, lähn und entschlossen das Banner des Sieges vorantreiben.

Ich verbleibe mit größter Hochachtung
Ihr ergebener
E. v. Eynern.

Der nationalliberale Landesverein des Herzogthums
S o l h a hat einstimmig folgende Erklärung beschlossen und dem
Abg. B a s s e r m a n n übermittlelt:

Der nationalliberale Landesverein spricht der nationalliberalen Reichstagsfraktion seine volle Uebereinstimmung für ihre Haltung in der Frage des Zolltarifs und seinen Dank dafür aus, daß sie den Versuchen, die Arbeit des Parlaments durch Mißbrauch des Parlamentarismus unmöglich zu machen, entschlossen entgegengetreten ist, und daß sie das große Werk nationaler Wirtschaftspolitik nachträglich gefördert und mit zum Abschluß gebracht hat.

B. O. Konstant, 21. Dez. In einer Versammlung des nationalliberalen Vereins gab der Vorstand Buchdruckereibesitzer Otto R e u f eine scharfsinnige Darstellung der zollpolitischen Lage im Jahre 1902. In der Diskussion nahm einen Bericht der

Konst. Ztg.“ zufolge 1. Staatsanwalt J u n g h a n s das Wort, um für seine warme Begrüßung durch den Vorsitzenden zu danken; er werde sich auch hier der nationalliberalen Sache nach Kräften widmen und sich von der Erfüllung einer patriotischen Pflicht auch durch gewisse Angriffe nicht abhalten lassen. Herrn Reuf dankte er im Namen der Versammlung für das instruktive Referat und stimmte ihm darin bei, daß die Mehrheit wohl besser dem Wunsch der Minderheit nach Verschiebung der Berathung über den Antrag Kardorff willfährig hätte; auch hätte es sich empfohlen, den Antrag Kardorff (der den Wortlaut der Geschäftsordnung nicht verletzt, da der Zolltarif nur eine Anlage zu § 1 des Zolltarifgesetzes ist) durch einen allgemeinen formellen Zusatz zu § 19 der Geschäftsordnung vorzubereiten; doch nachträglich sei vom stillen Studierzimmer aus leicht zu kritisieren, was ernste Männer in der Hast und Erregung heftiger parlamentarischer Kämpfe unternahmen, und sei es b e d a u e r l i c h, wie auch einzelne liberale Blätter eine Formfrage zu so heftiger Kritik der nationalliberalen Fraktion aufbauschen. Eine Obstruktion, welche die Mehrheit vergewaltigt, führe schließlich zum Umsturz des Parlamentarismus und zur Aufriktion der Diktatur. Im Interesse des Parlamentarismus habe die nationalliberale Fraktion dem Antrag Kardorff zugestimmt. Der nationalliberalen Partei und ihrer Einigkeit galt das Hoch des Redners, dessen treffende und zündende Ansprache begeisterte Aufnahme fand. Zum Schluß sagte die Versammlung den einstim m i g e n Beschluß, der nationalliberalen Fraktion des Reichstags und deren Vorsitzenden, Herrn Abg. B a s s e r m a n n, die volle Zustimmung zu ihrem Vorgehen bei der Berathung der Zolltarifvorlage im Reichstag auszusprechen. „Die Versammlung erkennt es als durchaus berechtigt an, daß die Fraktion einer außergewöhnlichen Lage gegenüber zu außergewöhnlichen Maßnahmen griff, um die unerhörten Versuche rücksichtslosster Tyrannisierung der Reichstagsmehrheit durch die Minderheit zurückzuschlagen und dadurch nicht bloß die Lösung einer Aufgabe von hoher nationaler Bedeutung, die Erledigung der Zolltarifvorlage zu ermöglichen, sondern zugleich auch den dem Wesen u. der Würde des deutschen Parlamentarismus aus dem Verhalten der Minderheit erwachsenden Gefahren zu begegnen. Der in dieser wichtigen Angelegenheit von Anfang an beobachteten zielbewußten Haltung der Fraktion spricht die Versammlung ihre vollste Anerkennung aus.“

§ Frankenthal, 21. Dez. Zu der durch die Annahme des Zolltarifs geschaffenen politischen Lage hat jetzt auch der n a t i o n a l l i b e r a l e Verein für den Kanton Frankenthal Stellung genommen, indem diese in einer unter dem Vorste des ersten Vorstandes des Vereins, Rechtsanwalt Röhrig Frankenthal, stattgehabten gut besuchten Versammlung der Vorstandschaft und einer Anzahl dazu kooperirter Vereinsmitglieder, sowie in Anwesenheit einiger Parteifreunde aus benachbarten Kantonen in mehrstündiger Debatte lebhaft erörtert wurde. Dabei kamen auch diejenigen Anschauungen innerhalb der Partei, die mit dem Vorgehen der Reichstagsmehrheit bei der schließlichen Durchbringung des Zolltarifgesetzes nicht in jedem Punkte einverstanden waren und die Stellungnahme der nationalliberalen Reichstagsfraktion nur bedingt und als Akt der Nothwehr billigen zu können glaubten, zum Ausdruck und zu eingehender Würdigung. Schließlich einigte man sich jedoch vollständig zu der auch beschlußmäßig festgestellten Auffassung, daß die Haltung der n a t i o n a l l i b e r a l e n F r a k t i o n bei der Zolltarifberathung durchweg ge-

Die Lösungen für alle Räthsel hat eine Abonnentin, die auch so glücklich war, einen Preis zu erhalten, in folgendem hübschen Gedichte zusammengestellt:

- (4) Bei einem Witzche wundermild,
Da ließ ich mich jüngst täuschen,
Ein branner S e e f e r n war sein Bild,
Umringt von Heinen Fischen.
- (8) Es war gewiß kein Böfewicht
Bei dem ich eingekerkert,
Nur seine Kost ein schlecht Gericht,
Das mich nicht gut genährert.
- (2) Es kamen in sein gastlich Haus
Viel frohe F u h b a l l - Gäste,
Sie sprangen viel und hielten Schmans,
Und tranken auf das Beste.
- (1) Trophäen langweilten mich die Herrn,
Herr Witz nur eine Bitte:
„Ich möcht den Mannheimer General-Anzeiger
gern,
Den man findt in Palast und Hütte.“

Der Wunsch, einen Preis zu erhalten, ist in den Einsendungen vielfach und in verschiedener Weise zum Ausdruck gebracht. So schreibt eine Abonnentin:

„Alle Räthsel Lösung fand ich;
Gar nicht schwierig war die Sache,
Doch, nun möcht ich auch gewinnen
Und ich weiß nicht, wie ich's mache.
Gib Fortuna, gute Göttin,
Gib von Deinen bunten Gaben,
Und nicht wieder blind und adälos
Denen, die schon Alles haben!“

Rehrer „alte“ und „neue“ Abonnenten bitten um „B.“-Zuschätzung“ bei der Preisvertheilung.

gramme austauschen. — Am 17. Dezember wurde am Stadttheater in Offenburg das Drama „Magdalena Gersner“ mit großem Erfolg aufgeführt. Der Verfasser ist, wie der „Odenwälder Boten“ schreibt, der Reichsanwalt Leopold Witt. Die „Offenburger Zeitung“ bezeichnet in einer eingehenden Besprechung das Stück als „eine höchst gelungene Leistung“ und empfiehlt größeren Bühnen die Aufführung.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“. * Köln, 21. Dez. Seit Samstag Vormittag ist der Rhein von 2,08 auf 4,31 Meter gestiegen.

* Oldenburg, 22. Dez. Der Bankier Baden-Brunn, welcher den hiesigen Oberamtsrichter Becker erschossen hatte und zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt war, wurde gestern früh in dem Zuchthaus zu Wacht am Bettstosser erhängt aufgefunden. Er benutzte zur Ausführung der That die Säge einer Säge in der Schreinerei, in welcher er beschäftigt war.

* Neu-Marghelen, 21. Dez. Die russische Telegraphen-Agentur meldet: Andjahan und Umgegend haben einseitig gelitten. Nach ungefährer Zählung sind 2500 Menschen umgekommen, 1800 Häuser zerstört. Trotz der Hilfsmassnahmen der Regierung leidet die Bevölkerung durch Hunger und Kälte. Die unterirdischen Stiche und Bodenerschütterungen dauern fort.

* New-York, 22. Dez. Die hiesige Zollbehörde kastrierte Kunstgegenstände im Werte von 50,000 Dollar. Die Sendung stammte aus Baden-Baden und ist an hiesige Käufer gerichtet. Angeblich ist die Sendung unter dem Werte deklarirt.

Der Bruch der Kronprinzessin von Sachsen mit dem sächsischen Hofe.

* Dresden, 22. Dez. Das „Dresdener Journal“ meldet, die Kronprinzessin von Sachsen, Friedrich August, hat in der Nacht vom 12. Dezember in einem anscheinend krankhaften Zustand heftiger Erregung Salzburg plötzlich verlassen unter Abbruch aller Beziehungen zu den hiesigen Angehörigen und sich in das Ausland begeben. Am Hofe sind für den Winter alle Hoffentlichkeiten abgesetzt, auch der Neujahrsempfang findet nicht statt. (Die Kronprinzessin Friedrich August ist eine geborene Prinzessin von Toskana, steht gegenwärtig im 32. Lebensalter und gebirt 8 Prinzen und 8 Prinzessinnen, von welchen die letztgeborene kurz nach der Geburt starb. — In aller unserer Leser Erinnerung wird noch der von uns gemeldete Jagdunfall des Kronprinzen Friedrich August in Salzburg stehen, der scheinbar im Zusammenhang mit obigen Affaire steht. D. Med.)

Sum Zolltarifgesetz.

1) Berlin, 22. Dez. Die Annahme des Zolltarifgesetzes ist in der vom Reichstag beschlossenen Gestalt vom Bundesrath mit allen gegen die Stimmen der Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck erfolgt.

Berliner Drahtbericht.

1) Berlin, 22. Dez. Bankier Siegfried Braun, mit welchem der Desfontain Kehler geschäftliche Beziehungen unterhielt, ist verhaftet und nach einem Verhöre wieder entlassen worden. — Der Kaiser empfing heute den Geh. Kommerzienrath Hartmann aus Chemnitz in Sachen und den Finanzrath Paul aus Essen in der Angelegenheit der testamentarischen Bestimmungen des Geh. Rath Krupp, betr. Fortführung der Krupp'schen Werke. — Paris: Das Verfahren gegen den böhmischen Musikant Wihjeroff, welcher des Mordes an der Amerikanerin Ellen Gore beschuldigt war, ist eingestellt worden. — Shanghai: Die Räumung der Stadt ging ohne Zwischenfall vor sich. Ein Theil der Deutschen hat gestern die Stadt verlassen, während heute englische Abtheilungen abgezogen sind.

Brasilische Telegraphie über den Ocean.

* Rom, 22. Dezbr. Marconi telegraphierte der „Agenzia Stefani“ aus Olacebay in Neuschottland, daß ihm die Herstellung einer drahtlosen telegraphischen Verbindung über den atlantischen Ocean zwischen Cap Breton und Cornwall vollkommen geglückt sei. Die ersten Depeschen seien an den König von Italien und den König von England abgegangen, darunter ein Telegramm des Generalgouverneurs von Kanada an König Edward. * London, 22. Dez. Die „Times“ veröffentlichen eine Depesche ihres Spezialcorrespondenten, die von Marconi's Station für drahtlose Telegraphie in Olacebay (Neuschottland) in Gegenwart des Correspondenten besichtigt wurde und Grüße des Erfinders an England und Italien übermittelte.

* New-York, 22. Dez. Marconi beabsichtigte ursprünglich, die erste Depesche am Weihnachtstage zu schicken, gleichsam als Christgeschenk für die civilisirte Welt. Da gestern der Apparat vollständig bereit und die Verständigung mit England ausgezeichnet war, wartete er nicht länger. Marconi glaubt, binnen vier Monaten einen getragenen Dienst für Depeschen aller Art einrichten zu können.

Neue Hinweisse Wirren.

* London, 22. Dez. Der „Daily Mail“ wird aus Schanghai gemeldet: Eine der „North-China Daily News“ aus Schensi zugewandene Nachricht besagt, daß Lungfu sich in einen Vorstoß mit 10,000 Mann Truppen vorbereite: Er laufe große Mengen Getreide und Pferdefutter und stehe in beständiger Verbindung mit dem in der Provinz Kansu befindlichen Prinzen Tuan. 4000 Truppen, die auf kaiserlichen Befehl aufgestellt sind, seien unterwegs, um zu Lungfu zu rufen. Dem „Standard“ wird aus Schanghai gemeldet: Hier gehen Gerüchte, Lungfu's Heer plane die Vernichtung aller Russländer in Schensi und Kansu, wolle sich der Hauptstadt von Schensi, Hsianfu, bemächtigen. Von den freundschaftlichen Beamten in Kansu werde, heißt es, allen Russländern der Rath gegeben, die Provinz zu verlassen, da Unruhen bevorstünden.

Der Konflikt mit Venezuela.

Die Blockade.

R. Caracas, 22. Dez. Die Blockade hat eine Revisi herbeigeführt. Der Wechsel-Diskont ist um 5 Proz. gestiegen. In La Guayra wurden zwei kleinere französische Schiffe, welche die venezolanische Flotte führten, von dem englischen Kriegsschiff „Tribune“ beschlagnahmt. Eine Deputation begab sich an Bord des Kriegsschiffes, um die Freilassung zu beantragen mit dem Hinweis darauf, daß die Beschlagnahme erfolgt sei, ehe die Blockade in La Guayra verhängt wurde. Die Engländer lehnten aber diese Forderung ab. * New-York, 22. Dez. (Pres. Sig.) Das englische Kriegsschiff „Indefatigable“ brachte den venezolanischen Schooner „Julia“ mit einer Ladung, die einem Spanier

gehört, auf. Der gestern aufgetragene Schooner „Julia“ hatte eine Ladung, die einem Deutschen gehört.

* Caracas, 21. Dez. (Neuter.) Der Beschlag der Verbündeten, nach dem Präsident Rosales als Schiedsrichter fungieren soll, ist heute dem Präsidenten Castro mitgetheilt worden. Dieser erklärte sich damit einverstanden.

* New-York, 22. Dez. (Frankf. Sig.) Die Diplomaten in Washington befürchten Wirren, da Amerika anscheinend abgeneigt ist, die Blockade anzuerkennen und Rosales sich ganz und gar das Schiedsrichteramt übernehmen werde, wenn er sich überhaupt dazu bereit finden lasse, da auch die Amerikaner Forderungen haben. Die „Sun“ schlägt den Präsidenten Diaz als Schiedsrichter vor.

Die Erfolge der Rebellen.

* New-York, 22. Dez. Das Journal meldet aus Port of Spain: General Rios hat Ciudad del Bolivar, die wichtigste Handelsstadt Venezuelas, eingenommen. Er hat dort sein Hauptquartier aufgeschlagen und beabsichtigt, auf Caracas zu marschieren.

Reichskanzler Graf Bülow über die venezolanische Frage.

* New-York, 22. Dez. Nach einem Berliner Telegramm der „Assoc. Presse“ äußerte Reichskanzler Graf Bülow sich kürzlich über die venezolanische Frage wie folgt: Unter den deutschen Forderungen haben wir die aus dem letzten venezolanischen Bürgerkrieg sich ergebenden vorangestellt. Diese Forderungen haben nicht den Charakter von bloßen, von der Republik auf geschäftlichem Wege eingegangenen Schuldbestimmungen, sondern sie erwachsen aus Gewaltthaten, die gegen deutsche Staatsangehörige in Venezuela begangen wurden, sei es durch Zwangsanleihen oder durch Beschlagnahme von Vieh ohne jede Bezahlung oder durch Plünderung deutscher Häuser und Besitzungen. Für diese Gewaltthaten war keinerlei Abhilfe von der venezolanischen Regierung zu erlangen. Da diese sich rundweg weigerte, die Frage durch diplomatische Verhandlungen zu regeln, infolge dessen war die kaiserliche Regierung zu ihrem äußersten Bedauern gezwungen, die Angelegenheit in ihre eigene Hände zu nehmen. Der erste als Zwangsmaßnahme gegen Venezuela gethane Schritt war die Beschlagnahme seiner Kriegsschiffe. Da dies keine unmittelbare Wirkung hatte, planten wir nun die Blockade der venezolanischen Häfen. Diese Blockade wird den Charakter einer Kriegsblockade haben und daher keinen Unterschied hinsichtlich der Nationalität Neutraler machen. Indessen beabsichtigen wir nicht, eine formelle Kriegserklärung zu erlassen, da Deutschland und England bis jetzt nur übereingekommen sind, die Häfte zu blockiren und keine weiteren Maßnahmen feindseligen Charakters gegen Venezuela zu ergreifen, außer im Falle unerwarteter Anlässe. Wir bedauern die Nothwendigkeit einer Blockade und werden Sorge tragen, daß dem neutralen Handel so wenig Unzuträglichkeit und Störung als möglich verursacht wird. Natürlich haben wir nicht die geringste Absicht, irgend welche Gebietsverwahrung in Venezuela zu machen. In dieser Beziehung hat die Regierung der Vereinigten Staaten bereits vor Monaten von uns eine Erklärung bestimmter Art erhalten. Wir sind der Regierung der Vereinigten Staaten dankbar für die Mühe, die sie aufwand, um eine Beilegung durch Schiedsgerichtsprechung zu Stande zu bringen. Wir denken, daß man auf diesem Wege zu einer billigen Vereinbarung kommen dürfte.

Weitere Meldungen.

* La Guayra, 22. Dez. (Neuter.) Die Gemahlin des deutschen Geschäftsträgers von Pilgrimage begab sich gestern Nachmittag an Bord des „Eisack“ nach Caracas. Der französische Kreuzer „Proude“ verließ heute Abend den hiesigen Hafen.

1) Berlin, 22. Dez. Den Reichskanzler in den Vereinigten Staaten von Berlin und London ist heute eine ausführliche Note über die Stellung Deutschlands und Englands gegenüber der Schiedsgerichtsangelegenheit in Venezuela überreicht worden.

Volkswirtschaft.

Industriebranche Mannheim. Der vorbereitende Ausschuss für die Industriebranche in Mannheim hielt am 20. d. Mts. eine Sitzung ab, zu der auch auswärtige erste Firmen, aus allen Theilen Süddeutschlands, in größerer Anzahl Vertreter entsandt hatten. Die Verhandlungen gaben in erster Linie der Besprechung eines Statutenentwurfs, Erörterung der weiteren Vorarbeiten, Feststellung eines Termins für die konstituierende Versammlung etc. Die lebhafteste Theilnahme an den Beratungen, sowie das Interesse, welches allseitig der Verhandlung entgegengebracht wurde, ließen erkennen, daß die Bewegung immer mehr an Boden gewinnt. Zahlreiche Vorschläge aus der Versammlung haben schon jetzt in vielen Punkten eine Erweiterung des Programms nöthig gemacht und auch die Beitrittserklärungen haben sich in einer Weise vermehrt, daß das Unternehmen nicht nur als gefestigt angesehen werden kann, es liegt vielmehr begründete Hoffnung vor, daß die Verwirklichung ihrem Ursprunge nach, von vornherein auf einem für die gesammte süddeutsche Industrie wichtigen Faktor werden wird.

Kursblatt der Mannheimer Productenbörse vom 22. Dezember.

Table with multiple columns listing various commodities like wheat, oil, and sugar with their respective prices and market status.

Mannheimer Effectenbörse

vom 22. Dezember.

Obligationen.

Table listing various bonds and securities with their denominations and current market prices.

Banken.

Table listing bank shares and their prices, including entries for Babilon, Cred. u. Depos., and others.

Table listing railway shares (Eisenbahnen) and their prices.

Table listing shares of chemical and industrial companies (Chemische Industrie).

Table listing shares of breweries (Brauereien) and their prices.

Mannheimer Effectenbörse vom 22. Dez. (Offizieller Bericht.) Die Börse war heute ziemlich still. Höher gesucht wurden Mannheimer Aktienbrauerei Aktien und zwar zu 188% (+ 1%), ferner Pfälzische Brauereien und Spiritfabrik zu 92% (+ 2%), Zellstofffabrik Waldhof Aktien zu 280% (+ 5%). Von Bankactien notirt: Pfälzische Bank 114,50 G., Oberheinische Bank 91,10 bez. u. G.

Frankfurter Effectenbörse.

Schluss-Kurse.

Table showing closing prices for various securities and currencies, including Reichsbank, Wechsel, and other financial instruments.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing prices for German government securities (Staatspapiere) and their yields.

Verkehrsbörsen.

Table listing prices for various commodities and goods traded on exchange.

Stiftung industrieller Unternehmungen.

Table with columns for company names (e.g., Dura, Wagh, Hentz) and their respective financial values.

Offen deutscher und ausländischer Transport-Aktien.

Table listing various transport companies (e.g., Hamburg, Berlin, Frankfurt) and their stock prices.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing bank and insurance companies (e.g., Deutsche Reichsbank, Berliner Bank) and their stock prices.

Private-Discount 3 1/2 %.

Table showing private discount rates for various banks and locations.

Frankfurter Aktien.

Table listing Frankfurt stock prices for various companies and bonds.

Frankfurter Börsenbericht.

Text report on the Frankfurt stock exchange, mentioning market conditions and prices for various goods.

Berliner Effektenbörse.

Table listing Berlin stock exchange prices for various securities and bonds.

Berlin 22. Dez. Schlusscourse.

Table showing closing prices for Berlin on December 22nd for various financial instruments.

W. Berlin, 22. Dez. (Telegr.) Nachbörse.

Table showing post-market prices for Berlin on December 22nd.

Berliner Börsenbericht.

Main text report on the Berlin stock exchange, discussing market trends, interest rates, and international news.

Wiener Effektenbörse.

Table listing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris 22. Dez.

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

Pariser Börse.

Table listing Paris stock exchange prices for various securities.

Italienische Effektenbörse.

Table listing Italian stock exchange prices for various securities.

Londoner Effektenbörse.

Table listing London stock exchange prices for various securities.

Berliner Produktenbörse.

Table listing Berlin commodity prices for various goods like wheat, rye, and oil.

Berlin 22. Dezember. (Telegramm.) Produktenbörse.

Table showing commodity prices for Berlin on December 22nd via telegram.

Berlin 22. Dez. (Tel.) Produktenbörse.

Text report on the Berlin commodity market, mentioning prices and market conditions.

Liverpool, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Liverpool stock exchange prices for various securities.

Hamburg, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Hamburg stock exchange prices for various securities.

Wien, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

London, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing London stock exchange prices for various securities.

Wien, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

London, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing London stock exchange prices for various securities.

Wien, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

London, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing London stock exchange prices for various securities.

Wien, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

London, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing London stock exchange prices for various securities.

Wien, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

London, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing London stock exchange prices for various securities.

Wien, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Vienna stock exchange prices for various securities.

Paris, 22. Dez. (Anfangskurse.)

Table showing Paris stock exchange prices for various securities.

Die Colonei-Zeile ... 20 Pf.
Die Colonei-Zeile ... 25
Die Colonei-Zeile ... 40

Expédition: Nr. 216.

U2. Jahrgang.

Nr. 280.

Montag, 22. Dezember 1902.

Bekanntmachung.

Den Betrieb der elektrischen Straßenbahn bet.

Nr. 74748. Wir machen bekannt, daß vom Mittwoch, dem 17. Dezember ab der Betrieb der elektrischen Straßenbahn im Betrieb der Straßenbahn in der Hauptlinie auf dem Höhenweg am 11. Uhr abends zum 1. Dezember 1902...

Nr. 100420. Herr ...
Nrn. 100421 bis 100423. Herr ...

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 49098. Der Privatmann ...
Nrn. 49099 bis 49102. Herr ...

Aufgebot.

Nr. 49474. Der Polizeimeister ...
Nrn. 49475 bis 49480. Herr ...

Großherzoglich Badische Staatsbahnen.

Mit Gültigkeit vom 15. ds. Mts. werden die bayerischen Stationen ...

Bekanntmachung.

Das Erbesamt von Spillicht und Speisbach ...

Bekanntmachung.

Wir bedürfen für das Jahr 1903 ca. 800-1000 ...

Güterversteigerung.

Zum Güterversteigerungsamt IV wurde eingetragen:

- Seite 18: Johann Ludwig ...
- Seite 19: Herr ...
- Seite 20: Herr ...
- Seite 21: Herr ...
- Seite 22: Herr ...
- Seite 23: Herr ...
- Seite 24: Herr ...
- Seite 25: Herr ...
- Seite 26: Herr ...
- Seite 27: Herr ...
- Seite 28: Herr ...
- Seite 29: Herr ...
- Seite 30: Herr ...

Handelsregister.

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Nr. VII, O. B. 106, Firma ...
2. Nr. VII, O. B. 107, Firma ...
3. Nr. VII, O. B. 108, Firma ...
4. Nr. VII, O. B. 109, Firma ...
5. Nr. VII, O. B. 110, Firma ...
6. Nr. VII, O. B. 111, Firma ...
7. Nr. VII, O. B. 112, Firma ...
8. Nr. VII, O. B. 113, Firma ...
9. Nr. VII, O. B. 114, Firma ...
10. Nr. VII, O. B. 115, Firma ...

Bekanntmachung.

Die im Reichs-Vollstreckungsamt ...

Dankjagung.

Den Herren ...
Nrn. 49098 bis 49102.

Dankjagung.

Den Herren ...
Nrn. 49098 bis 49102.

Dankjagung.

Den Herren ...
Nrn. 49098 bis 49102.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 25. Dez. (1. Weihnachtstag) ...

Dankjagung.

Den Herren ...
Nrn. 49098 bis 49102.

Dankjagung.

Den Herren ...
Nrn. 49098 bis 49102.

Dankjagung.

Den Herren ...
Nrn. 49098 bis 49102.

Zwangsvollstreckung.

Montag, 28. Degr. 1902.
Nachmittags 2 Uhr ...

Zwangsvollstreckung.

Montag, 28. Dezember 1902.
Nachmittags 2 Uhr ...

Zwangsvollstreckung.

Montag, 28. Dez. 1902.
Nachmittags 2 Uhr ...

Zwangsvollstreckung.

Montag, 28. Dez. 1902.
Nachmittags 2 Uhr ...

Zwangsvollstreckung.

Montag, 28. Dezember 1902.
Nachmittags 2 Uhr ...

Kunstverein Mannheim.

Bei der am 20. ds. Mts. stattgefundenen Verlosung der angekauften Kunstwerke wurden folgende Gegenstände ...

Gänzlicher Ausverkauf.

wegen Geschäfts-Aufgabe mit 10-20% Rabatt. Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Taschen, Album, Necessaires, Gürtel, Kämme u. Bürsten, Schmucksachen jeder Art, Fächer, Photographie-Rahmen. Diverse andere Luxus- und Gebrauchs-Artikel.

Arbeiter-Fortbildungs-Berein.

Am Donnerstag, den 25. Degr. a. e., (1. Feiertag) Abends präzis 7 Uhr, findet im kleinen Saale des Saalbauens unsere diesjährige ...

Weihnachtsfeier.

statt und laden wir hierzu unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige herzlich ein.

Verein für jüd. Geschichte u. Litteratur.

Dienstag, den 23. Dezember, Abends 7/9 Uhr im großen Saal der August-Lammy-Straße, C 4, 12

Vortrag.

des Herrn Dr. Heinemann-Frankfurt a. M., über: „Die Dichter unserer Zeitgebe.“

Zu Weihnachts-Geschenken.

Schreib-, Näh- u. Salontische, Bureaustühle, Bücherschränke, Notenergeter, Büchergestelle, Wandbretter, Sälen etc.

Ph. Gräff Weinhandlung.

En gros: Halbergr. 13. En detail: G 4, 10. Empfehle meine frauös. und span. Importe zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Tinto Catalan M. — 90.

Bas Médoc „ 1.—

Ia. Médoc „ 1-40

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim L 1, 2, Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Hildesheim, Karlsruhe, Straßburg, I. Elz. Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mühlhausen i. E. u. Rastatt.

Bankgeschäfte aller Art.

Creditbriefe für alle Länder.

Städtische Schifferschule

Mannheim.

Die Unterrichtskurse

beginnen am 5. Januar 1903.

Die Schifferschul-Kommission.



A. Schuler

Ludwigshafen a. Rh. Billigster Bezugsplatz

Jagdgewehre aller Art.

Schellenschüsseln, Militärgewehre, Floberts, Revolver, Patronen, Jagdpatronen, Reparaturwerkzeuge im Hause.

Versandt nach dem In- u. Ausland. Catalog gratis. Größtes Jagdgeschäft der Pfalz, Baden und Rheinlande. Telefon-Nr. 945.

Denkendorfer Punschessenzen

aus der Feder von Fr. Kaufmann in Denkendorf, seit 60 Jahren infolge ihrer vorzüglichen Zusammensetzung in kleineren Dosen beliebt und geschätzt, sind in 1/2 und 1/4 Litern durch alle einschlägigen Geschäfte zu beziehen.

Handschuhhaus

Hermanns & Froitzheim

Handschuhhaus

Nützliche und dankbare

Weihnachts-Festgaben

zu besonders billigen Preisen

bei

Hermanns & Froitzheim

0 3, 4.

0 3, 4.

Damen-Glacé-Handschuhe
pro Paar 1.50, 2.—, 2.50, 3.— u. 3.50

Damen-Glacé-Handschuhe
gefüttert, pro Paar 1.90, 2.50 u. 4.—

Kinder-Glacé-Handschuhe
pro Paar 1.50 u. 1.75, gefüttert 1.75, 2.75

Herren-Glacé-Handschuhe
pro Paar 1.50, 2.50, 3.— u. 4.—

Herren-Glacé-Handschuhe
gefüttert, pro Paar 1.75, 2.50 u. höher

Umtausch aller Handschuhe

bereitwilligst gestattet.

0 3, 4, an den Planken

0 3, 4, an den Planken

Handschuhhaus

Hermanns & Froitzheim

Handschuhhaus

Hirsch & Freiberg

F 2, 5 Marktstraße MANNHEIM Marktstraße F 2, 5

empfehlen zu den billigsten Preisen:

Weihnachts-Geschenke

Ganz- u. Küchen-Geräthe, Neueste Haushaltungs-Maschinen, aller Art
Vereine erhalten für Verloosungsgegenstände Rabatt.

Laubjäger- und
Werkzeugkasten



Christbaum-Ständer.
Schlitten u. Schlittschuhe.

Chocoladenhaus im Bernhardushof

MANNHEIM

K 1, 5a

Breitestrasse

Telef. 757

Specialgeschäft für

Chocoladen, Confituren, Cacao und Thee's

Niederlage nur erster Fabriken

•••• Frisch gebrannten Kaffee ••••
Garantirt reinen Blüten- u. Fichtenhonig

Einen Triumphzug durch Mannheim

Eigene eingetragene Schutzmarke



Eigene eingetragene Schutzmarke

mit 1000 Tagen Garantie für jeden Käufer.
Niemand ist berechtigt unter gleichem Namen einen Schirm zu verkaufen oder in der Kunstge zu bringen, als die weltbekannte
Welt u. Schirmfirma 29072

Franz Jos. Heisel

H 1, 2 Q 1, 4 T 1, 6

Größtes u. billigstes Gut- u. Schirm-Geschäft seiner Art in Teutoburgland.

Haarlemer Tropfen
haben schon vielen Kranken geholfen.
Stets zu haben per Fl 50 W. T 2, 16, 5, 6 Stck.

Ludwigshafen.

Münchener Bier- u. Café-Restaurant „Ludwigshof“

Ecke Kaiser Wilhelm- und Bismarckstraße.

Feinstes Münchener Bier-Lokal.
Spezialauschank: Eberlbräu.

Anerkannt beste Küche.
K. Kass. 27932

Weinhandlung Karl Schumm

Detail-Verkauf: U 6, 23. — Kellere: N 4, 19, 20.
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle:

prima Weiss- und Roth-Weine

in allen Preislagen.

Weisswein, per Flasche von 40 Pfg. an,
Rothwein, per Flasche von 60 Pfg. an. 28174

Filiale:
H 2, 14 Echladen H 2, 14.

Dienstmädchen- Kleider

in Biber, Druck-Kattun,
Wolle und Baumwolle.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

F 2, 8. Ludwig Feist. F 2, 8.

Zur Sachsenhäuser Apfelweinstube

zapft prima alten u. neuen
Apfelwein (spritzel), bei
12 Flaschen 1 30 Pfg. bei
in's Haus Jeden Sonntag
Frankf. Kummelweck.

Jean Köhler,
2. Querstr. 4.

Entlaufen ein Dog. terrier,
auf Korridor, ganz
weiß, braun schwarzer Kopf,
recht sehr. Ohrenspitze u. rot.
Halbhand. Gegen Belohn. ab-
zugeben 9 7 16 1. St. 28750

Kath. Vereinshaus Mannheim.

Telefon
757.

G. m. b. H.

Weingrosshandlung

K 1, 5a

Breitestraße.

Für die kommenden Feiertage empfehlen wir:
Weissweine von 50 Pfg. per Liter im Maß oder per Literflasche
an und 80 Pfg. per 1/2 Literflasche an.
Rothweine von 80 Pfg. per Liter im Maß oder per Literflasche an
und 80 Pfg. per 1/2 Literflasche an.
Besere empfehlen wir unsere Dessertweine, Mirschwasser, Cognac,
Weinisch und Sekt, Schaumweine und Champagner.

Detail-Verkauf: 283
Chocoladenhaus, K 1, 5a und bei Herrn Wilh.
Wolff, Cigarrengeschäft, K 1, 5b.
Beide im Bernhardushof.

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Ludwigshafen.

Bekanntgabe:

- 13. Joh. Blum F. A. und Elise Oedmann.
- 10. Joh. Weidenseller, F. A. und Marie Siegmayer.
- 12. Joh. Gantner, Schlosser und Marie Anna Holma.
- 13. Phil. Jakob Höfer, Holzarb. und Anna Weiß.
- 14. Karl Gottl. Mogg, Wäcker und Marie David.
- 6. Friedr. Alois Konr. Schiffer, Schlosser und Kath. Meier
- 18. Joh. Friedr. Anton Kurz, Steinbauer und Rosa Trautent.
- 13. Joh. Georg Heig, Schneider und Kath. Sturm.
- 16. Ferd. Schauer, Radf. und Marg. Elise Baumhain.
- 17. Aug. Mannig, Schlosser und Wagn. Venz.
- 17. Joh. Däcker, Schlosser und Wagn. Kupfr. Koch.
- 10. Will. Aug. Monier und Marg. Wendel.
- 17. Phil. Baummeier, Maler und Wina Höchel.
- 16. Ad. Hüfner, Gastwirth und Sofie Kirchbart.
- 16. Adam Meier, Melner und Karol. Papp.

Getraute:

- 13. Friedr. Koch, Baureisarb. mit Eva Staud.
- 13. Karl. Meier, Bauer mit Eva Wefel.
- 13. Ferd. Weber, Inhab. mit Marg. Weigel.
- 18. Max Kaut, Müller mit Anna Maria Eisele.
- 18. Otto Wagner, Kfz. und Wäcker mit Ant. Prügel.

Dez. Geburten:

- 9. Barbara, T. v. Joh. Lippner, Tgr.
- 7. Johann, S. v. Friedr. Glanz, Friseur.
- 13. Jakob, S. v. Ludw. Baumann, Radf.
- 10. Anton, S. v. Will. Weidung, F. A.
- 12. Karl Aug., S. v. Joh. Will. Weidung, F. A.
- 12. Emilie, T. v. Friedr. Will. Gramme, Zimmermann.
- 8. Karl Friedrich, S. v. Karl Gottl. Haug, Wäcker.
- 9. Wilhelmine, T. v. Phil. Bauer, Wäcker.
- 12. Marie, T. v. Joh. Ferd. F. A.
- 12. Elise, Marie, T. v. Joh. Lang, Wäcker.
- 10. Anton, S. v. Anton Peterberger, Bierb.
- 11. Friedr. S. v. Franz Kneiss, Schneider.
- 12. Ad. Franz, S. v. Emil Karl Hofmann, Hm.
- 12. Elise, Dent., T. v. Joh. Gsch. Glaser, Hm.
- 14. Franz Robert, S. v. Ad. Sittler, Wäcker.
- 11. Jakob, S. v. Joh. Conrad, Telegr. Arb.
- 12. Otto, S. v. Franz Hochbaum, F. A.
- 9. Wilhelm, S. v. Will. Hilbert, Tgr.
- 15. Alfred Edgar Eugen, S. v. Rob. Aug. Strohsch. Hm.
- 13. Joh. Josef, S. v. Joh. Lehner, F. A.
- 10. Christian, S. v. Peter Langtmann, Wäcker.
- 10. Helmut, S. v. Otto Wegger, Sattler u. Tapez.
- 11. Karl Emil, S. v. Will. Gurdach, F. A.
- 11. Karl Ludwig, S. v. Karl Josef Mieder, Virtualienbdl.
- 15. Adolf, S. v. Adolf Wenz, Wäcker.
- 10. Karl, S. v. Phil. Feinling, Schreiner.

- 15. Margr. T. v. Ludw. von Seile, Schlosser.
 - 10. Rosa Joda, T. v. Dr. Joh. Woner, Chemiker.
 - 15. Wilhelmine, T. v. Karl Junf. Wipser.
 - 11. Heinrich, S. v. Adam Conrad, Tgr.
 - 17. Joh. Elise, T. v. Phil. Bauer, Laborant.
 - 10. Alice Emma, T. v. Aug. Will. Wollmer, Wäcker.
 - 6. Karl Friedr., S. v. Karl Friedr. H. A.
 - 16. Friedr. S. v. Friedr. Stengel, Wäcker.
 - 17. Anna Juliana, T. v. Ant. Mayer, Schlosser.
 - 13. Anna Elise, T. v. Will. Meier, Wäcker.
 - 18. Paula, T. v. Ludw. Kienz, Schreiner.
 - 10. Maria Pauline, T. v. Will. Meier, Schreiner.
- Dez. Geburten:
- 11. Heinrich Weig, Gaujter, 69 J. a.
 - 11. Anna, T. v. Ant. Papann, F. A., 8 J. a.
 - 13. Emilie, T. v. Will. Gramme, Zimmermann, 6 St. a.
 - 14. Jakob, S. v. Ludw. Baumann, Radf., 1 St. a.
 - 11. Karl, Deutsch geb. Eiser, 84 J. a.
 - 14. Karl Adolf, S. v. Adolf Englert, Schlosser, 21 J. a.
 - 14. Julie, T. v. Joh. Dombja, Wäcker, 1 J. a.
 - 15. Ernst Marg., T. v. Friedr. Spitzfaden, Tgr., 2 W. a.
 - 14. Josef, S. v. Joh. Hof. Köhler, Wäcker, 1 J. a.
 - 15. Philipp Peter, S. v. Peter Widel, F. A., 3 J. a.
 - 10. Theodor, S. v. Aug. Th. Heig, Schmelz, 6 W. a.
 - 10. Marie, T. v. Karl Wenz, F. A., 6 W. a.
 - 18. Rosa Hilda, T. v. Rich. Hof. Heiber, Radf., 3 W. a.
 - 10. Johann, S. v. Joh. Dudenhöffer, F. A., 10 W. a.